

Politisch-historische Bildung in den Streitkräften – eine Rolle der Sanitätsakademie der Bundeswehr

EDUCATION IN POLITICS AND HISTORY FOR THE ARMED FORCES: THE ROLE OF THE BUNDESWEHR MEDICAL ACADEMY

von Norbert Weller¹

Zusammenfassung:

Im vorliegenden Beitrag wird die Notwendigkeit der politisch-historischen Bildung für die Ausgestaltung des Leitbildes „Staatsbürger in Uniform“ in der Lehre an der Sanitätsakademie der Bundeswehr dargestellt. Vor dem Hintergrund der veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist es notwendig, die Ausbildungsmethoden der politisch-historischen Bildung an die Anforderungen moderne Erwachsenenbildung anzupassen. Gleichzeitig muss den Teilnehmern von Lehrgängen an der Sanitätsakademie der Bundeswehr ein politisches, historisches und ethisches Basiswissen zum Sanitätsdienst und ein Systemverständnis zum Gesundheitswesen vermittelt werden. Gerade in diesen Punkten wird die Sanitätsakademie als zentrale Einrichtung des sanitätsdienstlichen Wissenschafts- und Ausbildungssystems zukünftig noch mehr leisten müssen. Sie muss auch ein Ort der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte und dem beruflichen Selbstverständnis des Sanitätsdienstes sein.

Schlüsselwörter:

politisch-historische Bildung, Sanitätsakademie der Bundeswehr, berufliches Selbstverständnis, Staatsbürger in Uniform, Traditionsverständnis, Sanitätsdienst der Bundeswehr

Summary:

This article discusses the necessity of educating soldiers in politics and history in order to implement the principle of the „citizen in uniform“ during the teaching of the Bundeswehr Medical Academy. Against the background of changes in society, it is necessary to adapt the partly outdated methods of political and historical education to modern adult education. At the same time, course participants at the Bundeswehr Medical Academy must acquire basic political, historical and ethical

knowledge of the Medical Service and an understanding of the health care system. In this respect in particular, the Medical Academy – as a central facility of the Medical Service training system – must accomplish even more in future. It must be a place of research and publication for specialist Medical Service contributions to the history of military medicine and military pharmacy and a place in which the history and professional self-image of the Medical Service are critically examined.

Keywords:

education in politics and history, Bundeswehr Medical Academy, professional self-image, citizen in uniform, understanding of tradition, Bundeswehr Medical Service

Vorbemerkungen

Bei der Vorbereitung auf diesen Vortrag habe ich folgenden Satz des ersten Traditionserlasses der Bundeswehr aus dem Jahr 1965 – also aus der Hochphase des Kalten Krieges – gefunden:

„Geistige Bildung gehört zum besten Erbe europäischen Soldatentums. Sie befreit den Soldaten zu geistiger und politischer Mündigkeit und befähigt ihn, der vielschichtigen Wirklichkeit gerecht zu werden, in der er handeln muß. Ohne Bildung bleibt Tüchtigkeit blind.“²

Die damalige Bundeswehr des Kalten Krieges war natürlich eine andere als die heutige Einsatzarmee des 21. Jahrhunderts. Doch beiden ist ein Faktum gemein: der qualitativ fundamentale Wandel der Herausforderungen. Angesichts des Leitgedankens „Vom Einsatz her denken“ ist diese bereits mehr als 40 Jahre „alte“ Frage auch im Jahre 2012 wieder aktuell.³

Notwendigkeit und Zielsetzung politischer Bildung

Vor diesem Hintergrund habe ich mir nun die Frage gestellt: Was benötigen unsere Soldatinnen und Soldaten – und damit meine ich Sanitätssoldaten *aller* Laufbahnen – heute an politisch-historischer Bildung? Bevor ich mich dieser zentralen Frage zuwende, möchte ich in einem ersten Schritt noch einmal die wesentlichen Zielsetzungen politisch-historischer Bildung in der Bundeswehr in Erinnerung rufen:

Es geht im Kern um die Einordnung politischer, gesellschaftlicher und militärischer Fragestellungen in den jeweiligen historischen Kontext.